1. Ausfertigung

RECHTSGRUNDLAGEN FÜR DIE FESTSETZUNGEN IN TEXTFORM UND ZEICHNUNG

AUF GRUND DER §§ 1,2,8 ff DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL I S 341) IN VERBINDUNG MIT DEN VORSCHRIFTEN DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968 (BGBL. I S 1237/1968 - S 11/1969), DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBL. I S 21), 4. DER DRITTEN VERORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 21.4.1970 (GV NW 1970, S. 299) UND § 103 DER BAUORDNUNG NW VOM 27.1.1970 (GV. NW 1970, S. 96) WIRD FOLGENDES FESTGESETZT:

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG: ES WIRD GEMÄSS § 4 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG EIN REINES WOHNGEBIET (WR) UND EIN ALLGEMEINES WOHNGEBIET (WA) IM BEBAUUNGSPLAN FESTGESETZT (BAUNVO 1968)

2. DACHNEIGUNG UND DACHART: DIE DACHNEIGUNG DER EINZELNEN WOHNBAUTEN IST WIE IM BEBAUUNGSPLAN BEZEICHNET AUSZUFÜHREN.

1. NACHRICHTLICHE DARSTELLUNG

- VORHANDENE GEBÄUDE
- GEPLANTE GEBÄUDE
- STRASSEN- UND WEGEBEZEICHNUNG — HEIDEWEG
- VORHANDENE PARZELLENGRENZE
- GEPLANTE PARZELLENGRENZE
- PARZELLENANGABE — 396
- HÖHENLINIE — 130
- AUFGEHOBENE PARZELLENGRENZE

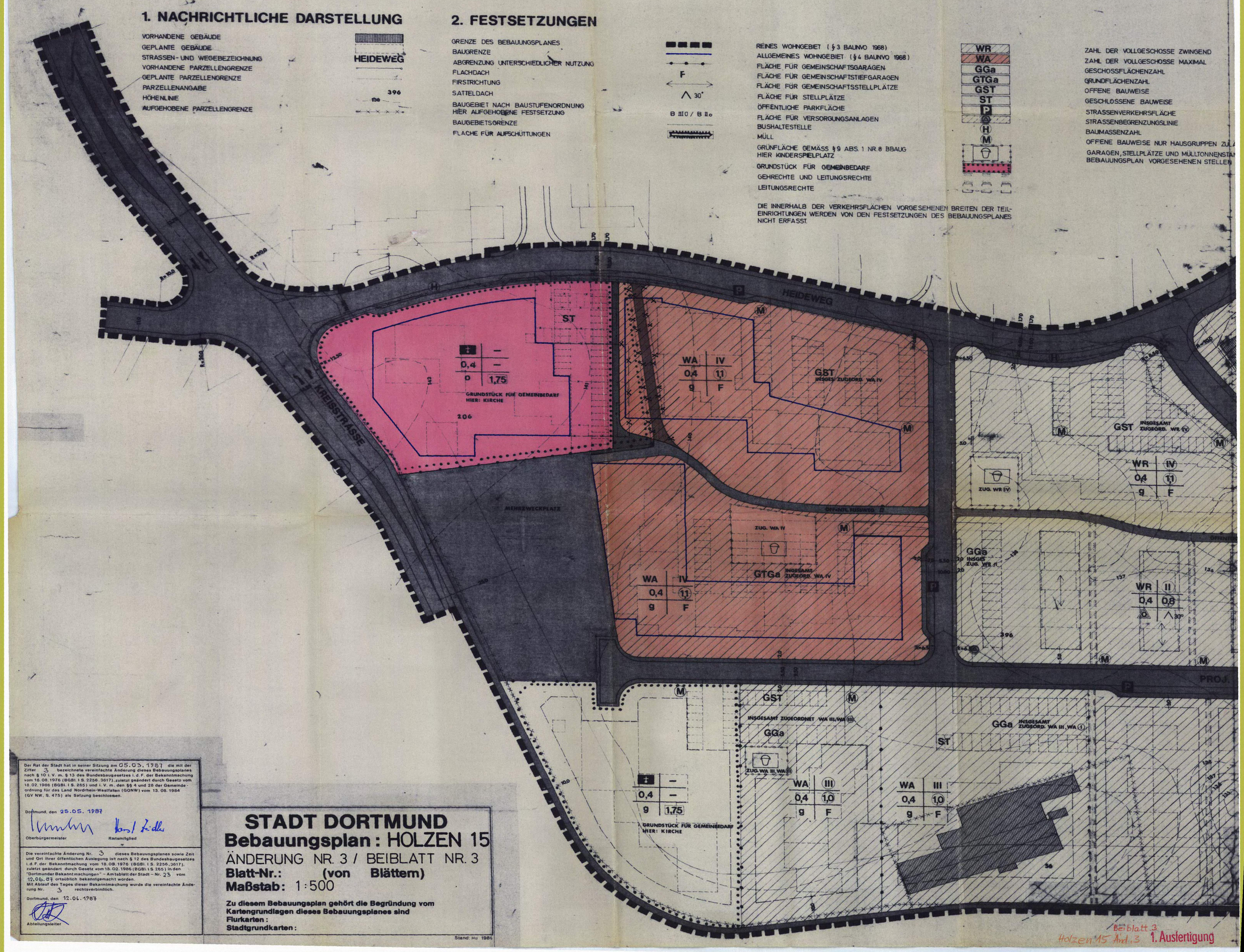
2. FESTSETZUNGEN

- GRENZE DES BEBAUUNGSPLANES
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- FLACHDACH — F
- FIRSTRICHTUNG
- SATTELDACH — 30°
- BAUGEBIET NACH BAUSTUFENORDNUNG HIER AUFGEHOBENE FESTSETZUNG — B III O / B II o
- BAUGEBIETSGRENZE
- FLÄCHE FÜR AUFSCHÜTTUNGEN

- REINES WOHNGEBIET (§ 3 BAUNVO 1968) — WR
- ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BAUNVO 1968) — WA
- FLÄCHE FÜR GEMEINSCHAFTSGARAGEN — GGa
- FLÄCHE FÜR GEMEINSCHAFTSTIEFGARAGEN — GTGa
- FLÄCHE FÜR GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE — GST
- FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE — ST
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE — P
- FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN — (H)
- BUSHALTESTELLE — (M)
- MÜLL
- GRÜNFLÄCHE GEMÄSS § 9 ABS. 1 NR. 8 BBAUG HIER KINDERSPIELPLATZ
- GRUNDSTÜCK FÜR GEMEINBEDARF
- GEHRECHTE UND LEITUNGSRECHTE
- LEITUNGSRECHTE

DIE INNERHALB DER VERKEHRSFLÄCHEN VORGESEHENEN BREITEN DER TEIL-EINRICHTUNGEN WERDEN VON DEN FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT ERFASST.

- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE MAXIMAL
- GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- GRUNDFLÄCHENZAHL
- OFFENE BAUWEISE
- GESCHLOSSENE BAUWEISE
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- BAUMASSENZAHL
- OFFENE BAUWEISE NUR HAUSGRUPPEN ZUL.
- GARAGEN, STELLPLÄTZE UND MÜLLTONNENSTAN BEBAUUNGSPLAN VORGESEHENEN STELLEN



Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 05.03.1987 die mit der Ziffer 3 bezeichnete vereinfachte Änderung dieses Bebauungsplanes nach § 10 i. V. m. § 13 des Bundesbaugesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.02.1986 (BGBl. I S. 265) und i. V. m. den §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GONW) vom 13.08.1984 (GV NW. S. 475) als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 25.05.1987

Oberbürgermeister — Ratsmitglied Horst Lidke

Die vereinfachte Änderung Nr. 3 dieses Bebauungsplanes sowie Zeit und Ort ihrer öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.02.1986 (BGBl. I S. 265) in den "Dortmunder Bekanntmachungen" – Amtsblatt der Stadt – Nr. 23 vom 12.06.87 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung Nr. 3 rechtsverbindlich.

Dortmund, den 12.06.1987

Abteilungsleiter

STADT DORTMUND
Bebauungsplan: HOLZEN 15
ÄNDERUNG NR. 3 / BEIBLATT NR. 3

Blatt-Nr.: (von Blättern)

Maßstab: 1:500

Zu diesem Bebauungsplan gehört die Begründung vom
Kartengrundlagen dieses Bebauungsplanes sind
Flurkarten:
Stadtgrundkarten:

Stand: Mai 1986

Beiblatt 3
Holzen 15 Änd. 3 1. Ausfertigung